

## Evangelisch-lutherische Kirche zu Rüdenhausen

Für die evangelisch-lutherische Kirche zu Rüdenhausen entwickelten wir nach den Ideen des Architekturbüros **Grellmann, Kriebel, Teichmann** Sonderleuchten die auf die Situation vor Ort abgestimmt wurden.

Das Leuchtenkonzept sah elf Deckenstrahler für die Ausleuchtung der Decke vor. An vier dieser Deckenstrahler konnten Pendelstangen mit nach unten abstrahlenden Pendelleuchten befestigt werden, welche die Bänke außerhalb des Emporenbereiches beleuchten.

Für die Emporenebene 0 und 1 wurden insgesamt dreizehn Deckenanbauleuchten in formaler Anlehnung an die Pendelleuchten gefertigt sowie zwei Wandleuchten. Die Beleuchtung des Altars und der Orgel übernehmen an den vorderen Pendelstangen befestigte Strahler sowie ein zentral angebrachter Strahler auf der vorderen Spannstange.

In den Deckenstrahlern wurden jeweils zwei hocheffektive HCI-TF á 35W mit ca. 3.500 lm, einem Farbwiedergabeindex von ca. Ra 90 und einer mittleren Lebensdauer von ca. 12.000h (alles Leuchtmittelherstellerangaben) eingesetzt.



Ausschnitt aus den Skizzen des Lichtkonzeptes des Architekturbüros



Blick zum Altar



Der Deckenstrahler im Detail



Das Einmessen der Leuchten erfolgte mit Lasertechnik



Die Montage wurde, bauseits, von einer Arbeitsbühne aus durchgeführt



Noch während der Montage war die angenehme Unauffälligkeit der Leuchten festzustellen